

Landrat des
Main-Taunus-Kreises
Untere Waffenbehörde
Postfach 1480
65704 Hofheim am Taunus

Antrag auf **Erteilung** **Verlängerung**

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> einer Waffenbesitzkarte (grün) zum Erwerb, zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über Schusswaffen | <input type="checkbox"/> einer Erlaubnis zum Munitionserwerb in der Waffenbesitzkarte |
| <input type="checkbox"/> einer Waffenbesitzkarte für Sportschützen (gelb) zum Erwerb von Einzelladerlangwaffen mit glatten und gezogenen Läufen, von Repetier-Langwaffen mit gezogenen Läufen, sowie von einläufigen Einzellader-Kurzwaffen für Patronenmunition und von mehrschüssigen Kurz- und Langwaffen mit Zündhütchenzündung (Perkussionswaffen) | <input type="checkbox"/> eines Waffenscheins zum Führen einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe |
| <input type="checkbox"/> einer Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige | <input type="checkbox"/> einer Schießeraubnis |
| <input type="checkbox"/> einer Änderung/Ergänzung der Waffenbesitzkarte Nr. _____ | <input type="checkbox"/> einer Erlaubnis zur nichtgewerbsmäßigen Waffenherstellung |
| | <input type="checkbox"/> einer Ausnahmegenehmigung zum Erwerb von Schusswaffen vor dem 21 Lebensjahr bzw. einer Ausnahmegenehmigung von dem Erfordernis des Mindestalters zum Schießen |
| | <input type="checkbox"/> eines Munitionserwerbsscheins |

Angaben zur Person (zutreffendes ausfüllen oder ankreuzen)

1	Name	Familienname, Geburtsname, Vornamen		
2	Geburtsdaten, Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort und Kreis	Staatsangehörigkeit
3	Beruf	erlernter Beruf	derzeit ausgeübter Beruf	
4	Wohnung	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		<input type="checkbox"/> Aufbewahrungsort der Schusswaffe(n)
5	Nebenwohnung	Straße, Hausnummer, PLZ, Ort		<input type="checkbox"/> Aufbewahrungsort der Schusswaffe(n)
6	Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland	ununterbrochen in der Bundesrepublik wohnhaft seit		erstmalig wohnhaft in der Bundesrepublik im Jahr
		Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)		
7	Geburtsname eines Elternteils	Geburtsname der Mutter	oder	Geburtsname des Vaters
8	Nur bei Minderjährigen	Familienname, Geburtsname, Vornamen und Beruf des Vaters		
		Familienname, Geburtsname, Vornamen und Beruf der Mutter		
9	Körperliche Behinderung	Sind Sie körperbehindert? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Art der Behinderung (z. B. Hörfehler, Amputation von Gliedmaßen, etc.)	
10	Sehbehinderung	Sind Sie sehbehindert? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Angabe der Dioptrien links:	rechts:

Sofern Sie telefonisch, durch Telefax oder E-Mail zu erreichen sind, können Sie die Verbindungen hier angeben.

Vorwahl: **Rufnummer:** **Faxnummer:** **E-Mail:**

Angaben zur beantragten Erlaubnis

11	Persönliche Voraussetzungen	Können Sie Ihre Sachkunde nachweisen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein durch (Nachweis bitte beifügen)		
		Auf welche Weise haben Sie die Handhabung der Waffe erlernt?		
		Können Sie Ihre Schießleistung nachweisen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		Wenn ja, wie		
		Sind Sie mit den Vorschriften über Notstand und Notwehr vertraut? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		Erläuterung: Die Sachkunde ist grundsätzlich durch eine behördliche Prüfung (Sachkundeprüfung) nachzuweisen. Als anderweitiger Nachweis der Sachkunde gelten: <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Jägerprüfung oder eine Bescheinigung durch eine Person, welche die Schießausbildung in einem Lehrgang für die Ablegung der Jägerprüfung geleitet hat, dass die erforderlichen Kenntnisse durch Teilnahme an diesem Lehrgang erworben wurden. ➤ die Gesellenprüfung für das Büchsenmacherhandwerk ➤ die nachgewiesene Fachkunde nach § 22 des Waffengesetzes (WaffG) ➤ Nachweis der Kenntnisse der Fachkunde nach § 22 WaffG durch eine anderweitige, insbesondere behördliche oder staatlich anerkannte Ausbildung ➤ Mindestens drei Jahre Tätigkeit im Handel mit Schusswaffen und Munition. 		
		Besitzen Sie bereits Schusswaffen oder Munition? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		Zahl	Art	Erwerbsjahr
		Wie bewahren Sie die Schusswaffen/Munition auf bzw. wie beabsichtigen Sie zukünftig, Schusswaffen/Munition aufzubewahren? (Bitte genaue Beschreibung des Stahlschranks/Tresors)		
		Besitzen Sie einen gültigen Jagdschein? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		Wurden von Ihnen bereits waffenrechtliche Erlaubnisse beantragt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Bei welcher Behörde?		Jahr		
12	Nur bei Waffenschein oder Schieß-erlaubnis	Haben Sie dafür eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
		Versicherer	Versicherungssumme	
13	Erwerb/Führen der Waffe oder Munition	Welche Art von Waffen oder Munition wollen Sie erwerben/führen? Genaue Angabe des Waffentyps/ Kalibers		
14	Nur bei Schieß-erlaubnis	Wann und wo und mit welchen Waffen bzw. Geräten wollen Sie schießen?		

15	Begründung	Zu welchem Zweck wollen Sie die Schusswaffe oder Munition erwerben oder die Schusswaffe führen?
		Warum reichen erwerbscheinfreie Schusswaffen oder Munition für den angegebenen Zweck nicht aus?
	Nur bei Schieß- laubnis	Aus welchem Anlass bzw. Grund wollen Sie schießen?
16	Nur bei Erlaubnis zur nichtgewerbs- mäßigen Waffen- herstellung	Welche Waffen wollen Sie herstellen, bearbeiten oder instand setzen?
		Aus welchem Grund wollen Sie Schusswaffen herstellen, bearbeiten oder instand setzen? (Ggf. auf besonderem Blatt begründen)
17	Nur bei Schusswaf- fen	Ist in die zum Erwerb beantragte Schusswaffe ein Schalldämpfer eingebaut? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Hinweise zur Zuverlässigkeitsüberprüfung

Nach § 6 Waffengesetz (WaffG) ist vor der Erteilung einer Erlaubnis eine Überprüfung Ihrer persönlichen Eignung durchzuführen.

In diesem Zusammenhang wird beim zuständigen Gesundheitsamt angefragt, ob dort zu Ihrer Person Erkenntnisse über eine debile oder psychische Erkrankungen oder Suchtkrankheiten vorliegen. Da das Gesundheitsamt aus Gründen der ärztlichen Schweigepflicht nicht befugt ist, Gesundheitsdaten weiterzugeben, werden Sie um Ihre Einwilligung gebeten. Aus Gründen des Datenschutzes wird ein zweistufiges Verfahren durchgeführt. Das Gesundheitsamt antwortet auf die Anfrage der Waffenbehörde nur mit "ja, Erkenntnisse vorhanden" oder "nein, keine Erkenntnisse vorhanden".

Nähere Erkenntnisse werden zunächst nicht mitgeteilt. Liegen dem Gesundheitsamt Erkenntnisse vor, werden Sie hiervon durch die Waffenbehörde unterrichtet und von ihr um die erneute Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht ersucht.

Nach Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht bittet die Waffenbehörde das Gesundheitsamt um Mitteilung von Erkenntnissen, Übersendung von einschlägigen Unterlagen oder um eine Begutachtung. Dieses Verfahren gilt auch für die Regelüberprüfung, die gemäß § 4 Abs. 3 WaffG für Inhaberrinnen und Inhaber von Waffenbesitzkarten mindestens alle drei Jahre erneut vorzunehmen ist.

Hiermit erkläre ich mich mit dem oben beschriebenen Verfahren einverstanden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

bei Minderjährigen:
Unterschrift der Erziehungsberechtigten